

Vorwort

Das Eingriffsrecht hat eine große praktische Bedeutung für den Polizeivollzugsdienst. Hier geht es immer darum, was die Polizei darf, um Freiheit und Sicherheit im Rechtsstaat zu gewährleisten. Die Antwort auf diese Frage findet sich häufig an der Schnittstelle zwischen dem Verfassungs-, Polizei- und Strafverfahrensrecht. Diese Schnittstelle steht im Zentrum meiner juristischen Arbeit in Lehre und Forschung. Daher hatte ich mich bereits 2013 dazu entschlossen, in einem Lehrbuch die wichtigsten polizeilichen Eingriffsbefugnisse zur Gefahrenabwehr und Strafverfolgung ausgehend von den verfassungsrechtlichen und methodischen Grundlagen für den baden-württembergischen Polizeivollzugsdienst in Ausbildung, Studium, Fortbildung und Praxis kompakt darzustellen. Mittlerweile hat es seit dem Erscheinen der vierten Auflage meines Lehrbuchs zum Eingriffsrecht im Jahr 2017 zahlreiche Änderungen der Strafprozessordnung gegeben. Außerdem hat der Gesetzgeber des Landes Baden-Württemberg 2021 das Polizeigesetz grundlegend reformiert. Diese Entwicklungen habe ich in die fünfte Auflage dieses Lehrbuchs eingearbeitet. Dabei habe ich Rechtsprechung und Literatur bis März 2024 berücksichtigt.

Über Kritik und Anregungen für Verbesserungen freue ich mich. Ich bin unter ChristophTrurnit@hfpol-bw.de zu erreichen.

Villingen-Schwenningen, im Mai 2024

Christoph Trurnit